



**GUTEN MORGEN**

## Schwalbal

Zu kaum einem anderen gefiederten Tier, das nicht im Kochtopf landet oder dessen Produkte in Form von Eiern oder Federn der Mensch nutzt hat der Mensch ein so inniges Verhältnis wie zur Schwalbe. Ihnen allen ist eigen, dass sie hoch spezialisierte Flugkünstler sind, die im Flug ihre Nahrung in Form von Insekten aufnehmen. Als es noch kein Wikipedia gab, lernte man in der Schule, dass tief über dem Boden fliegende Schwalben Schlechtwetter verkünden, in luftiger Höhe können wir auf Sonnenschein hoffen. Wie wir drauf kommen? Nun das standhafte Häuflein der Raucher hat sich am Nachmittag, dem Wetter trotzend, draußen versammelt. Die Stadt war menschenleer, die Zigarette gegen die Nässe in der hohlen Hand geschützt. Und siehe da: Die Schwalben flogen hoch! Und was lernen wir daraus? Manchmal hat auch was Schlechtes was Gutes.



Dekan Augustin Sperl segnete am Freitagabend vor rund 100 geladenen Gästen den neuen Konzertsaal von Blaibach.

Fotos: Hiendlmaier

## Segen für Schöpfung von Blaibach

**KULTUR** Dekan Sperl weiht Freitagabend das bei der Eröffnung vielbestaunte Konzerthaus. Erstes Konzert darin war ein Haydn-Oratorium.

VON ROMAN HIENDLMAIER

**BLAIBACH.** „Juwel“, „Sternstunde“, „Wunder“ – Es wurde nicht gespart mit Lobeshymnen Freitagabend bei der offiziellen Eröffnung des Konzert- und Kulturhauses Blaibach. Und passend dazu wurde als Premierenstück kein geringeres gewählt als Haydns „Schöpfung“ zum Auftakt des Kulturwald-Festivals am Wochenende.

Doch bevor Ilse Eerens (Sopran), Sebastian Kohlhepp (Tenor) und Thomas E. Bauer (Bariton) zusammen mit der Capella Augustina die Erschaffung von Himmel und Erde in dem einmaligen Betongebäudes preisen konnten, freuten sich die politischen Verantwortlichen über den Glücksfall für die 2000-Einwohner-Gemeinde.

Blaibachs Haydn heißt Haimerl, Peter Haimerl, seine Schöpfung „Konzert- und Bürgerhaus“ steht kurz vor Vollendung. Zusammen mit dem Deggendorfer Konzertsänger Thomas Eduard Bauer gelang es dem Viechtacher, nach einigem Hin und Her die Mehrheit der Gemeinde für das Projekt zu begeistern. Der „dickschädelige Architekt und der renommierte Bariton“, wie ein Fachmagazin schrieb, überzeugten auch die Verantwortlichen für die Zuschüsse, die ein mit rund 2,5 Millionen-Euro-Ensemble nun mal benötigt. Quasi ganz nebenbei kaufte und restauriert Bauer ein jahrhundertaltes Bauernhaus neben der neuen Dorfmitte.

In der dezent indirekt beleuchteten Konzerthalle war am Freitagabend das Ergebnis der beiden Visionäre zu sehen, oder, wie es Kulturstatssekretär Bernd Sibler ziemlich passend beschrieb: „Stehen bleiben, schauen und staunen“.

Die Fahrzeuge der Handwerker waren erst wenige Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgezogen, als die rund 100 Ehrengäste in den Treppen hinunter zum Foyer des gekippten Betonblocks mit der Granitschotter-Fassade verschwanden, um den Reden und dem Ritus zu lauschen.



Viel gefragt war Initiator Thomas E. Bauer.



Bauer klärte auch Politik- und Behördenvertreter auf.



Lounge-Atmosphäre im Foyer: Hier wurde wenige Minuten vor Veranstaltungsbeginn noch gearbeitet.

### BLAIBACHS NEUES ZENTRUM – EIN MODELLPROJEKT

▶ **2012 wurde im Ortskern** von Blaibach ein neues Bürgerhaus errichtet. Mittlerweile ist dort die Gemeindeverwaltung samt Tourist-Info eingezogen.

▶ **Herzstück ist das Konzerthaus**, das künftig rund 200 Gäste fasst.

▶ **Thomas E. Bauer (44)** steht als Initiator hinter dem Konzept und dem laufenden Betrieb des Konzerthauses. Er gab die Zusage, über zehn Jahre für eine garantierte Aufführungsauslastung von zwei Dritteln zu sorgen. Für sämtli-

che Betriebs- und Unterhaltskosten bis 2024 steht Bauer mit einer Bürgschaft über 100 000 Euro gerade.

▶ **Architekt Peter Haimerl (53)**, ein in Viechtach geborener und von München aus agierender Träger zahlreicher Architekturpreise, hat den monolithischen Bau entworfen, der in seiner Form für „zeitgemäßen Minimalismus und Eleganz“ steht.

▶ **Kosten und Finanzierung:** Das Konzerthaus hat einen Kostenanschlag von

1,6 Millionen Euro. Die Fördermittel (60 Prozent der Gesamtsumme) betragen 960 000 Euro. Der Gemeindeanteil (40 Prozent) liegt bei 640 000 Euro. Davon abgedeckt durch Spenden und Sponsoren (Förderverein) sind 240 000 Euro. Die Gemeinde übernimmt also maximal 400 000 Euro.

▶ **Der Förderverein** wird nach derzeitiger Zusage von Sponsoren weit mehr als die geplanten 240 000 Euro aufbringen können.

Sibler als Repräsentant der Bayerischen Staatsregierung sagte ohne Umschweife, dass diese in Blaibach rund 1,3 Millionen Euro investiert habe, um ein Zeichen gegen die die Abwanderung in die Zentren zu stoppen.

Damit traf er den richtigen Ton. Sichtlich gerührt sprach Bürgermeister Wolfgang Eckl von der „Ehre“, das politische Werk seines Vorgängers Ludwig Baumgartner vollenden zu

können. Eckl sprach deutlich die Lage der Gemeinde an, in die vor drei Jahren die Idee geplatzt kam: Freibad weg, Grundschule weg, Gaststätten weg, klamme Kasse – und dann zwei Visionäre, die in das triste Dorf-Zentrum ein einzigartiges Ensemble stellen wollten. Eckl: „Das war unsere Wiederbelebung“.

Mit Dekan Augustin Sperl – in Konzelebration mit dem evangeli-

schen Pfarrer Jürgen Bauer-Störch – segnete schließlich ein Geistlicher das Haus, der als Moderator zwischen Kritikern und Befürwortern des Konzepts maßgeblich zu dessen Umsetzung beigetragen hatte. „Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit“, heißt es am Ende von Haydns Schöpfung. Dekan Sperl war an diesem Abend mit weniger zufrieden: Er wünschte „lange, lange Freude an dem Gebäude.“

ANZEIGE

Unter der Bavaria...  
...fesch zur  
Münchner Wiesen

Bayerns  
Erlebnis-Trachtenhaus  
Starnried Tel. 09466-170

LESEN SIE HEUTE

SPORT IN DER REGION

**Bronze bei Inline-WM für Susanne Weber**

Susanne Weber vom FC Cham-münster hat bei der Inline-alpin-Weltmeisterschaft die Bronzemedaille im Riesenslalom gewonnen: Ein optimaler WM-Start für die Rennläufer des FCC. ▶ SEITE 61

FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI	110
LEITSTELLE FÜR FEUERWEHR	
RETTUNGSDIENST	112
GIFTNOTRUF	(09 11) 3 98 24 51,
	(0 89) 1 92 40

ÄRZTLICHER	
BEREITSCHAFTSDIENST	116 117

**Apotheken-Notdienst:** Apotheke am Stadtpark, Cham; Apotheke am Rathaus, Waldmünchen; St.-Ulrich-Apotheke, Lam; Linden-Apotheke, Neunburg v. Wald; Marien-Apotheke, Nittenau.

INHALT

BAD KÖTZTING	S. 17-20
RUND UM BAD KÖTZTING	S. 20-22
JUNIOR	S. 26
.....	
LAMER WINKEL	S. 22-23
HOHENBOGENWINKEL	S. 23-25
FURTH IM WALD	S. 28-31
WIR IM BAYERWALD	S. 36
.....	
LANDKREIS	S. 37-39
MITTEN IN BAYERN	S. 69
CHAM	S. 40-42
RODING	S. 32-33
RÖTZ	S. 46-47
.....	
SPORT IN DER REGION	S. 61-64
WAS, WANN, WO	S. 67
REGENSBURG	S. 48